

Universitätsexperte

Assistierte Intervention mit Hunden, Pferden,
Vögeln und Nicht-Konventionellen Tieren

Universitätsexperte

Assistierte Intervention mit Hunden, Pferden, Vögeln und Nicht-Konventionellen Tieren

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 16

05

Methodik

Seite 22

06

Qualifizierung

Seite 30

01

Präsentation

Heutzutage sind die vielfältigen körperlichen, sozialen und geistigen Vorteile von tiergestützten Interaktionen und Umgebungen unbestreitbar. Tatsächlich waren sie bereits in therapeutischen Kontexten präsent, lange bevor es dokumentierte wissenschaftliche Beweise gab. Daher wird sich dieses akademische Programm darauf konzentrieren, die verschiedenen Interventionslinien zu kennen und zu verstehen, die im Bereich der tiergestützten Therapien und Interventionen (TGI) entwickelt werden. Zu diesem Zweck bietet dieses Programm spezielles Wissen, um eine angemessene Bindung mit dem Tier aufzubauen, das in assistierten Interventionen trainiert werden soll, wobei sein Wesen respektiert und seine Art zu lernen verstanden wird.





“

Dies ist Ihre Chance, sich in einem wachsenden Bereich der Psychologie zu spezialisieren und Ihr Wissen auf die nächste Stufe zu heben"

Tiergestützte Interventionen haben in den letzten zehn Jahren einen großen Aufschwung erlebt, da die Menschen das Bedürfnis haben, eine besondere Beziehung zu Tieren aufzubauen, die ihre potenzielle emotionale Heilwirkung unter Beweis stellt. Bei diesen tiergestützten Interventionen handelt es sich um dynamische und partizipative Vorschläge, die darauf abzielen, die Lebensqualität der Menschen unter biologischen, sozialen und psychologischen Gesichtspunkten zu verbessern.

Mit diesem intensiven Programm wird der Psychologe in die Lage versetzt, eine stabile Bindung zu den Tieren und eine strukturierte Methodik der nicht-konventionellen tiergestützten Intervention zu entwickeln, die auf jeden Anwender (Patient oder Auszubildender) mit klaren und erreichbaren Zielen abgestimmt ist.

Die Fachkraft wird sich eingehend mit den Techniken und Übungen befassen, die notwendig sind, um als Therapeut auf psychomotorischer Ebene zu intervenieren und das Pferd als Co-Therapeuten in einer Weise einzusetzen, die eine Arbeit auf körperlicher, emotionaler, sensorischer, kognitiver und sozialer Ebene ermöglicht.

Gleichzeitig entwickelt diese Fortbildung eine alternative Methodik für die Nutzung von Vögeln in Gefangenschaft, die sowohl den Menschen als auch den Vögeln selbst zugute kommt, nicht ohne zuvor die Merkmale der Arten zu verstehen, wie sie sich in einer natürlichen Umgebung entwickeln.

Schließlich werden Fachkenntnisse über nicht-konventionelle Tiere, die regelmäßig an unterstützten Eingriffen teilnehmen, Merkmale und Empfehlungen im Bereich der Pflege, Arbeitsmethodik in Bezug auf die Vögel und in Bezug auf die Benutzer, Pathologien, bei denen ihre Teilnahme angezeigt ist, und die grundlegenden Parameter, die die Aufrechterhaltung ihres Wohlergehens gewährleisten, entwickelt.

Die Entwicklung neuer therapeutischer Methoden, um den negativen Auswirkungen von Stress, der durch soziale, kulturelle und biologische Einflüsse entsteht, entgegenzuwirken, machen assistierte Interventionen zu einer natürlichen Alternative für die Integration in die Umwelt.

Dieser **Universitätsexperte in Assistierte Intervention mit Hunden, Pferden, Vögeln und Nicht-Konventionellen Tieren** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für die tiergestützte Therapie vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Neues zur tiergestützten Therapie
- ♦ Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden in der tiergestützten Therapie
- ♦ Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Ein Programm auf hohem Niveau, das speziell entwickelt wurde, um die Kenntnisse der Studenten auf bequeme und effektive Weise zu aktualisieren“

“

Dieser Universitätsexperte ist die Gelegenheit, auf die Sie gewartet haben, um Ihre Karriere auf die nächste Stufe zu heben und ein angesehener Psychologe zu werden“

Zu den Dozenten des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in dieses Programm einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Gesellschaften und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen der Berufspraxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs auftreten. Dabei wird die Fachkraft durch ein innovatives System interaktiver Videos unterstützt, die von anerkannten Experten mit umfassender Erfahrung in der tiergestützten Therapie erstellt wurden.

Da es sich um ein 100%iges Online-Bildungsprogramm handelt, können Sie Ihr Studium mit Ihrer beruflichen Tätigkeit verbinden.

Ihnen wird das beste didaktische Material zur Verfügung stehen, das Ihnen ein kontextbezogenes Studium ermöglicht, das Ihr Lernen erleichtern wird.



02 Ziele

Dieses akademische Programm soll Psychologen helfen, die Bedeutung und den Erfolg der tiergestützten Therapie für Menschen mit sozialen und Verhaltensproblemen zu verstehen. So wird die Fachkraft nach Abschluss des Universitätsexperten in der Lage sein, diese Art von Intervention zu konzipieren und durchzuführen und dabei optimale Bedingungen sowohl für das Tier als auch für den Anwender der Therapie zu schaffen. Dies wird nicht nur die beruflichen Kompetenzen des Studenten erhöhen, sondern ihn auch zu einer erstklassigen Fachkraft machen.





“

Ihnen werden zahlreiche Fallstudien zur Verfügung stehen, die Sie lehren, wie Sie sich in realen Situationen verhalten sollen"



Allgemeine Ziele

- ♦ Analysieren der natürlichen Verhaltensweisen des Hundes, um sie in Fähigkeiten und Möglichkeiten für den Einsatz von unterstützten Interventionen umzuwandeln
- ♦ Objektives Bewerten der Merkmale und Mindestanforderungen, die ein Assistenzhund im Hinblick auf seine Verhaltensentwicklung aufweisen muss
- ♦ Entwickeln von Managementfähigkeiten und -werkzeugen beim Hundeführer durch das Verständnis des hündischen Lernens, um die Ausarbeitung einer Arbeitssitzung zu erleichtern
- ♦ Erkennen des Mindestpflegeaufwands für den Hund und der Probleme, die bei einer Arbeitssitzung auftreten können
- ♦ Entwickeln von Fachwissen über die Ethologie der Pferde
- ♦ Auswählen des richtigen Pferdes für Interventionen
- ♦ Erarbeiten von Techniken für die Arbeit mit Pferden
- ♦ Bestimmen der Bedeutung der Pflege von Pferden
- ♦ Analysieren der natürlichen Verhaltensweisen der verschiedenen Vogelarten, um sie in Fähigkeiten und Potenziale für den Einsatz von unterstützten Interventionen umzuwandeln
- ♦ Objektives Bewerten der Merkmale und Mindestanforderungen, die ein Assistenzhund im Hinblick auf seine Verhaltensentwicklung aufweisen muss
- ♦ Entwickeln von Managementfähigkeiten und -werkzeugen beim Vogelführer durch das Verständnis des Lernens von Vögeln, um die Ausarbeitung einer Arbeitssitzung zu erleichtern
- ♦ Identifizieren der Mindestpflege, die die Vögel benötigen, und der Probleme, die bei einer Arbeitssitzung auftreten können
- ♦ Bestimmen, welche Tiere bei unterstützten Interventionen unkonventionell sind
- ♦ Analysieren ihres grundlegenden Verhaltens und ihrer Biologie
- ♦ Entwickeln der am meisten empfohlenen Ausbildungs- und Arbeitstechniken
- ♦ Bewerten der Themen, die für ihre Teilnahme geeignet sind





Spezifische Ziele

Modul 1. Hundegestützte Intervention

- ♦ Untersuchen der Entwicklung der natürlichen Verhaltensweisen von Hunden, sowohl der instinktiven als auch der erworbenen, und des Einflusses des menschlichen Verhaltens auf jedes dieser Verhaltensweisen
- ♦ Detailliertes Bewerten der positiven Verhaltensweisen des Hundes, die in ein unterstütztes Interventionsprogramm aufgenommen werden sollen, sowie der Verhaltensweisen, die Probleme im Lernprozess verursachen könnten
- ♦ Auswerten der Ergebnisse von Verhaltenstests bei Hunden, die in das Programm für unterstützte Intervention aufgenommen werden sollen
- ♦ Erstellen eines Trainingsprotokolls entsprechend den Eigenschaften des Hundes und den Zielen der einzelnen Sitzungen
- ♦ Vorschlagen methodischer Alternativen in den Interventionssitzungen auf der Grundlage der zuvor für jeden Nutzer festgelegten Ziele
- ♦ Routinemäßiges Beurteilen des Gesundheitszustands der Einsatzhunde, und Erkennen von Warnzeichen oder Anzeichen von Unwohlsein, um rechtzeitig tierärztliche Hilfe in Anspruch nehmen zu können
- ♦ Identifizieren von Verhaltensproblemen, die sich beim Einsatzhund vor, während und nach den Sitzungen mit den Nutzern entwickeln

Modul 2. Pferdegestützte Intervention

- ♦ Analysieren des Verhaltens des Pferdes
- ♦ Bestimmen der Rolle des Pferdes in der Therapie
- ♦ Untersuchen des Profils des für die Therapie geeigneten Pferdes
- ♦ Entwickeln einer geeigneten Methode der Pferdepflege
- ♦ Zusammenstellen des erforderlichen Materials für die Interventionen
- ♦ Festlegen der Aktivitäten und Techniken für die Intervention
- ♦ Analysieren der verschiedenen Pathologien und der Wahl des Pferdes je nach den Merkmalen des Patienten

Modul 3. Vogelgestützte Intervention

- ♦ Identifizieren der physischen und verhaltensbezogenen Aspekte der verschiedenen Vogelarten, die bei unterstützten Interventionen eingesetzt werden
- ♦ Untersuchen der Verwendungszwecke von Vögeln im Laufe der Geschichte
- ♦ Festlegen der wichtigsten Merkmale, die ein Vogel aufweisen muss, um einen Dienst bei Interventionen zu erbringen
- ♦ Identifizieren der verschiedenen Managementinstrumente für die Durchführung von Schulungen und Aktivitäten mit Vögeln im Rahmen von Interventionen
- ♦ Bewerten der optimalen Eignung von Einrichtungen für den Umgang mit Vögeln, um das bestmögliche Wohlergehen der Vögel zu gewährleisten
- ♦ Entwickeln der Vorbereitungsmethodik für einen Vogel unter Berücksichtigung der Ziele, die in den Sitzungen der Unterstützten Intervention erreicht werden sollen
- ♦ Ermitteln des Gesundheitszustands der Vögel, und Erkennen von Warnzeichen oder Anzeichen von Unwohlsein, damit rechtzeitig tierärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden kann
- ♦ Identifizieren von Verhaltensproblemen, die bei den Vögeln vor, während und nach den Sitzungen mit den Nutzern auftreten

Modul 4. Nicht-konventionelle tiergestützte Intervention

- ♦ Festlegen der Szenarien für Interventionen bei nicht-konventionellen Tieren
- ♦ Abgrenzen des Interventionsbereichs für jede Tierart
- ♦ Erkunden relevanter Ausbildungsstrategien
- ♦ Bewerten der Mechanismen solcher Interventionen
- ♦ Fördern des Bewusstseins für den verantwortungsvollen Umgang mit unkonventionellen Tieren in der TGI
- ♦ Aufklären darüber, wie wichtig es ist, ihr Wohlergehen zu gewährleisten
- ♦ Vorschlagen künftiger Perspektiven im Bereich der Intervention und des Tierschutzes

03

Kursleitung

Der Lehrkörper dieses Universitätsexperten setzt sich aus Experten aus verschiedenen Bereichen der tiergestützten Intervention zusammen. Auf diese Weise wird der Student die Erfahrung und das Ansehen von Fachleuten aus der Psychologie genießen, die ihm helfen werden, die Funktionsweise von tiergestützten Interventionen bei Nutzern mit sozialen, verhaltensbedingten oder psychologischen Problemen besser zu verstehen und ein besseres Verständnis für die Bedingungen und Merkmale zu erlangen, bei denen diese Interventionen eine höhere Rate an positiven Ergebnissen aufweisen.



“

Dieses Programm wird Ihnen die nötigen Kompetenzen vermitteln, um in Ihrer täglichen Arbeit effektiver zu sein"

Leitung



Dr. Alarcón Rodríguez, Óscar Fabián

- ♦ Tierärztlicher Ethologe am Bezirksinstitut für Tierschutz und -wohlfahrt
- ♦ Tierärztlicher Ethologe im Hundezentrum des Roten Kreuzes
- ♦ Interventionist für tiergestützte Therapien bei der Vereinigung TEANIMA
- ♦ Interventionist und Hundeführer im kolumbianischen Zentrum für neurosensorische Stimulation
- ♦ Tierarzt in verschiedenen Veterinärkliniken
- ♦ Tierarzt und Zootechniker von der Universitätsstiftung San Martín
- ♦ Masterstudiengang in Angewandter Ethologie in Tiermanagement, Naturschutz und Tierschutz an der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Diplom in klinischer Ethologie vom Zentrum für veterinärmedizinische Spezialgebiete



Fr. Fernández Puyot, Marisol

- ♦ Expertin für tiergestützte Therapien
- ♦ Mitglied der Vereinigung Teanima
- ♦ Koordinatorin für tiergestützte Therapie und unterstütztes Coaching
- ♦ Präsidentin und Koordinatorin der Vereinigung Teanima
- ♦ Koordinatorin in der Reitschule
- ♦ Mitarbeit und Ehrenamt bei der Vereinigung PE&CO
- ♦ Hochschulabschluss in Tiergestützter Therapie an der Universität Complutense von Madrid



Professoren

Hr. Castellanos Jiménez, Jevrahym

- ♦ Zoologe und Psychologe, Experte für tiergestützte Therapien
- ♦ Psychologe im Dienste der tiergestützten Therapien
- ♦ Spezialist für Haustiere bei Tiendanimal, Madrid, Spanien
- ♦ Tierpfleger und Trainer in der Tierklinik Salvatierra, Madrid, Spanien
- ♦ Assistenztrainer für Meeressäuger bei Oceanogràfic, Valencia, Spanien
- ♦ Psychologe und interner Praktikumsbetreuer am Universitätskrankenhaus Kolumbien, Colsanitas S.A., Grupo Sanitas Internacional, Bogotá, Kolumbien
- ♦ Dozent und Tutor für Psychologiepraktika am Universitätskrankenhaus Kolumbien, Grupo Sanitas Internacional, Bogotá, Kolumbien
- ♦ Dozent für Bioethik und Psychische Gesundheit bei der Stiftung Olga Forero de Olaya, Bogotá, Kolumbien
- ♦ Hochschulabschluss in Psychologie an der Katholischen Universität von Kolumbien
- ♦ Masterstudiengang in Zoologie an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Angewandte Ethologie und Tiergestützte Interventionen an der Autonomen Universität von Madrid

Fr. López Casas, Sara

- ♦ Trainerin für Meeressäuger
- ♦ Pflegerin exotischer Vögel
- ♦ Technische Assistentin in Zoos und Aquarien von der Universität Complutense von Madrid

04

Struktur und Inhalt

Das von TECH entworfene Kompendium der Inhalte wird die wichtigste Ressource des Studenten sein, um die wichtigsten Grundlagen der tiergestützten therapeutischen Interventionen aus psychologischer Sicht zu verstehen. Ein gründlicher historischer Rückblick wird es den Studenten ermöglichen, sich mit den wichtigsten Forschungsergebnissen vertraut zu machen, die die Wirksamkeit dieser Therapien, ihren potenziellen Nutzen und die Bereiche, in denen sie die größten Auswirkungen haben, belegen.





“

Die größte Datenbank von Inhalten in der Branche, zusammengefasst in einem akademischen Programm, das nur wenige Monate dauert“

Modul 1. Hundegestützte Intervention

- 1.1. Hundeethologie
 - 1.1.1. Verhaltensgenetik
 - 1.1.2. Verhaltensbiologische Entwicklungsprozesse bei Welpen
 - 1.1.3. Kommunikation mit Hunden
 - 1.1.4. Intraspezies- und Interspezies-Hierarchien
 - 1.1.5. Hormoneller Einfluss auf die Entwicklung des Hundeverhaltens
 - 1.1.6. Spielverhalten
- 1.2. Hündische Intelligenz
 - 1.2.1. Verständnis der menschlichen Sprache
 - 1.2.2. Fähigkeit zur Problemlösung
 - 1.2.3. Studien über die intelligentesten Rassen
- 1.3. Merkmale des Hundes für die unterstützte Intervention
 - 1.3.1. Physikalische Merkmale
 - 1.3.2. Verhaltensmerkmale
 - 1.3.3. Selektiv gezüchtete Hunde oder Hunde mit Stammbaum
 - 1.3.4. Hunde im Tierheim oder auf einer Pflegestelle
- 1.4. Methoden zur Auswahl von Hunden für unterstützte Interventionen
 - 1.4.1. Campbell-Test
 - 1.4.2. Fragebogen zur Bewertung des Verhaltens von Hunden und zur Verhaltensforschung (C-BARQ)
 - 1.4.3. Ethologischer „Ethotest“
 - 1.4.4. Andere Protokolle für die Auswahl von Hunden
- 1.5. Ausbildungstechniken
 - 1.5.1. Traditionelle Ausbildung
 - 1.5.2. Positive Ausbildung
 - 1.5.3. Gestaltung oder „Shaping“
 - 1.5.4. Verlockend oder „Luring“
 - 1.5.5. Zielgesetzt oder „Targeting“
 - 1.5.6. Verwendung des Klickers
- 1.6. Techniken der Schulung für die Handhabung
 - 1.6.1. Propädeutikum für das Lernen
 - 1.6.2. Acht geben
 - 1.6.3. Fuß gehen
 - 1.6.4. Befehl des Stehenbleibens
 - 1.6.5. Verwendung eines Maulkorbs

- 1.7. Zielgerichtete Ausbildungstechniken
 - 1.7.1. Greifen, Holen und Loslassen von Gegenständen
 - 1.7.2. An einen Ort gehen
 - 1.7.3. Bellen auf Kommando
 - 1.7.4. Nachahmung von Verhalten
- 1.8. Handhabung des Hundes während der Sitzungen
 - 1.8.1. Elemente des Umgangs mit und der Beschäftigung von Hunden
 - 1.8.2. Kontrollierte Annäherung an den Nutzer
 - 1.8.3. Wie man eine Sitzung mit dem Hund beendet
- 1.9. Tierärztliche Versorgung
 - 1.9.1. Die Präventivmedizin
 - 1.9.2. Erste Hilfe
 - 1.9.3. Genetische Probleme häufiger Rassen für Interventionen
 - 1.9.4. Ernährung und Fütterung
- 1.10. Erkennung von Verhaltensauffälligkeiten bei Hunden
 - 1.10.1. Stressfaktoren
 - 1.10.2. Aggressivität
 - 1.10.3. Furcht, Ängste und Phobien
 - 1.10.4. Impulsivität
 - 1.10.5. Senilität

Modul 2. Pferdegestützte Intervention

- 2.1. Ethologie
 - 2.1.1. Geschichte der Pferdeethologie
 - 2.1.2. Theoretische Grundlagen der Ethologie
 - 2.1.3. Ethologie des Pferdes
- 2.2. Verhalten von Pferden
 - 2.2.1. Das Pferd im Tierreich
 - 2.2.2. Pferderassen
 - 2.2.3. Verhalten von Pferden
- 2.3. Pferde
 - 2.3.1. Haltung von Pferden
 - 2.3.2. Merkmale von Pferden
 - 2.3.3. Erziehung von Pferden

- 2.4. Arten von Pferden für gestützte Interventionen
 - 2.4.1. Auswahl von Pferden, die für gestützte Interventionen geeignet sind
 - 2.4.2. Merkmale von Pferden für gestützte Interventionen
 - 2.4.3. Dressur von Pferden für gestützte Interventionen
- 2.5. Pferdepflege
 - 2.5.1. Fütterung des Therapiepferdes
 - 2.5.2. Pflege des Therapiepferdes
 - 2.5.3. Ausbildung des Therapiepferdes
- 2.6. Ausbildung des Pferdes
 - 2.6.1. Ausbildung des Therapiepferdes
 - 2.6.2. Umgang mit dem Therapiepferd und Bodentraining
 - 2.6.3. Berittene Handhabung und Ausbildung des Therapiepferdes
- 2.7. Arbeitstechniken für Pferde
 - 2.7.1. Therapeutische Aufgaben und Aktivitäten
 - 2.7.2. Aufwärmen und Gehen
 - 2.7.3. Entspannung und Erholung des Pferdes
- 2.8. Co-therapeutische Tiere
 - 2.8.1. Das Pferd in der Pferdetherapie
 - 2.8.2. Vorteile des Pferdes in der Pferdetherapie
 - 2.8.3. Vorteile anderer Tiere in der pferdegestützten Therapie
- 2.9. Pathologien bei Pferden
 - 2.9.1. Arten von Pathologien
 - 2.9.2. Auswahl des Pferdes für jede Art von Pathologie
 - 2.9.3. Für die pferdegestützte Therapie ungeeignete Pathologien
- 2.10. Ausrüstung des Pferdes
 - 2.10.1. Pferdetherapie: Satteltgurt und Stallkopfstück
 - 2.10.2. Therapeutisches Reiten: Sattel und Arbeitszaumzeug
 - 2.10.3. Ergänzende Ausrüstung je nach Pathologie

Modul 3. Vogelgestützte Intervention

- 3.1. Allgemeine ethologische Aspekte von Vögeln für assistierte Interventionen
 - 3.1.1. Falkenartige
 - 3.1.2. Eulen
 - 3.1.3. Papageien
 - 3.1.4. Andere Arten
- 3.2. Beweise für Intelligenz bei Vögeln
 - 3.2.1. Seh- und Hörschärfe
 - 3.2.2. Räumliche Lokalisierung
 - 3.2.3. Synchronisierung von geselligen Verhaltensweisen
 - 3.2.4. Nachahmung der menschlichen Sprache
 - 3.2.5. Fähigkeiten zur Problemlösung
- 3.3. Geschichte der mit Vögeln entwickelten Aktivitäten für den menschlichen Gebrauch
 - 3.3.1. Falknerei
 - 3.3.2. Ackerbau
 - 3.3.3. Vogelgestützte Intervention
- 3.4. Vogelmerkmale für die unterstützte Intervention
 - 3.4.1. Physikalische Merkmale
 - 3.4.2. Verhaltensmerkmale
 - 3.4.3. Brütende Vögel
 - 3.4.4. Erholungszentrum Vögel
- 3.5. Managementelemente zur Vogelkontrolle
 - 3.5.1. Handschuh
 - 3.5.2. Langfessel
 - 3.5.3. Geschüh
 - 3.5.4. Riemen
 - 3.5.5. Sitzstangen
 - 3.5.6. Kappe
 - 3.5.7. Telemetrie-Ausrüstung

- 3.6. Abfertigungseinrichtungen
 - 3.6.1. Gehege
 - 3.6.2. Bereicherung der Umwelt
 - 3.6.3. Klassenzimmer für vogelgestützte Interventionen
- 3.7. Ausbildungstechniken
 - 3.7.1. Zähmung oder Gewöhnung
 - 3.7.2. Springt zur Faust
 - 3.7.3. Flüge mit Sicherung
 - 3.7.4. Flüge ohne Sicherung
- 3.8. Tägliche Vorbereitungsrouitinen
 - 3.8.1. Vorbereitung der Fütterung
 - 3.8.2. Reinigung von Gehegen
 - 3.8.3. Bewertung von Gesundheit und körperlicher Verfassung
 - 3.8.4. Landschaftsbau
 - 3.8.5. Training
 - 3.8.6. Tägliches Aktivitätsprotokoll
- 3.9. Tierärztliche Versorgung
 - 3.9.1. Die Präventivmedizin
 - 3.9.2. Häufige Krankheiten
 - 3.9.3. Pflege des Gefieders

Modul 4. Nicht-konventionelle tiergestützte Intervention

- 4.1. Nicht-konventionelle Tiere
 - 4.1.1. Nicht-konventionelles Tier
 - 4.1.2. Arten von nicht-konventionellen Tieren
 - 4.1.2.1. Meeressäugetiere
 - 4.1.2.2. Bauernhoftiere
 - 4.1.2.3. Sonstige
 - 4.1.3. Kontexte und Umfang der Maßnahmen
 - 4.1.3.1. Physikalische und neuronale
 - 4.1.3.2. Psychomotorik
 - 4.1.3.3. Wohlbefinden
 - 4.1.3.4. Kognitiv
- 4.2. Nicht-konventionelle Tiere: Meeressäugetiere
 - 4.2.1. Organisation und Ethologie
 - 4.2.1.1. Wale und Delfine (Delphine)
 - 4.2.1.2. Flossentiere (Seelöwen und Robben)
 - 4.2.2. Delphinterapie (DT) und Otarid-gestützte Therapie (OGT)
- 4.3. Nicht-konventionelle Tiere: Bauernhoftiere
 - 4.3.1. Organisation und Ethologie
 - 4.3.1.1. Bovide: Kühe und Schafe
 - 4.3.1.2. Geflügel: Hühner und Federvieh
 - 4.3.1.3. Nagetiere und Kaninchen
 - 4.3.2. Schule auf dem Bauernhof und therapeutisches Umfeld
- 4.4. Parameter für die Interaktion zwischen Mensch und Tier bei Interventionen mit nicht-konventionellen Tieren
 - 4.4.1. Tierische Anforderungen: Gesundheitszustand und Zoonosen
 - 4.4.2. Ausbildung und Vorbereitung
 - 4.4.2.1. Fachleute und Therapeuten
 - 4.4.2.2. Trainer
 - 4.4.2.3. Benutzer
 - 4.4.2.4. Umwelt und Werkzeuge
 - 4.4.3. Umfang und Grenzen
- 4.5. Ausbildung nicht-konventioneller Tiere zur Teilnahme an unterstützten Interventionen
 - 4.5.1. Abwägung zwischen Lebensraum vs. natürlicher Umwelt
 - 4.5.2. Tierärztliche Verhaltensweisen und therapeutische Anwendungen
 - 4.5.3. Ausbildungstechniken
 - 4.5.3.1. Positive Verstärkung (primäre und sekundäre Verstärkung)
 - 4.5.3.2. *Timing und Überbrückung*
 - 4.5.3.3. LRS
 - 4.5.3.4. Auszeit (*time out*)
 - 4.5.3.5. Systematische Desensibilisierung



- 4.6. Theorien zur Wirksamkeit der Interventionen mit nicht-konventionellen Tieren
 - 4.6.1. Wirkungsmechanismen
 - 4.6.1.1. Pufferwert der Spannung
 - 4.6.1.2. Das kontextuelle Modell von Wampold
 - 4.6.2. Mechanismen der Veränderung in der Delphintherapie
 - 4.6.2.1. Hypothese der Kavitation
 - 4.6.2.2. Resonanzhypothese
 - 4.6.3. Hypothese der positiven Heilungsverbindung
- 4.7. Nicht-konventionelle tiergestützte Interventionen bei körperlichen und neurologischen Behinderungen
 - 4.7.1. Delphintherapie und Otariid-gestützte Therapie (OGT) bei hirngeschädigten Menschen
 - 4.7.2. Delphintherapie und OGT bei Kindern und Erwachsenen mit Autismus-Spektrum-Diagnose
 - 4.7.3. Bauernhoftiere bei älteren Erwachsenen mit einer Alzheimer-Diagnose
- 4.8. Nicht-konventionelle tiergestützte Interventionen bei emotionalen und psychischen Störungen
 - 4.8.1. Therapeutischer Bauernhof bei Menschen mit diagnostizierten psychischen Erkrankungen
 - 4.8.2. Auswirkungen der Otariid-gestützten Therapie auf die Überlastung der Pflegekräfte
 - 4.8.3. Delphintherapie bei Menschen mit Stimmungs- und Affektstörungen
- 4.9. Ethische Erwägungen und Tierschutzindikatoren
 - 4.9.1. Perspektiven in Europa
 - 4.9.2. Messinstrumente und Parameter
 - 4.9.3. Bereicherung der Umwelt
 - 4.9.3.1. Mensch-Tier-Interaktion als Bereicherungsinstrument
 - 4.9.3.2. Auswirkungen des Besuchereffekts
- 4.10. Parameter für die Interaktion zwischen Mensch und Tier bei nicht-konventionellen tiergestützten Interventionen
 - 4.10.1. Aktueller Stand und künftige Empfehlungen für nicht-konventionelle tiergestützte Interventionen
 - 4.10.2. Die Bedeutung der Arbeit von Tierpflegern und Trainern mit Zootieren bei unterstützten Interventionen
 - 4.10.3. Parameter der Arbeit aus der Praxis: Versuche und Einzelfälle

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erlebt der Psychologe eine Art des Lernens, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Psychologen nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Psychologen, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aneignung von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es dem Psychologen ermöglichen, sein Wissen besser in die klinische Praxis zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Der Psychologe wird anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen lernen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 150.000 Psychologen in allen klinischen Fachbereichen mit beispiellosem Erfolg fortgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Neueste Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernste Psychologie näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

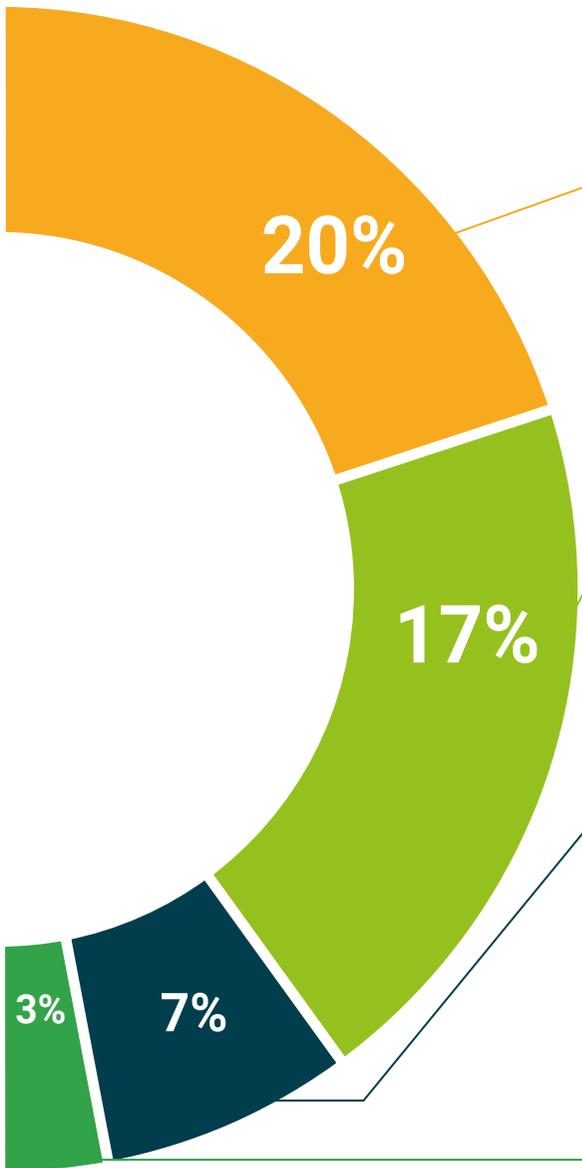
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Assistierte Intervention mit Hunden, Pferden, Vögeln und Nicht-Konventionellen Tieren garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Assistierte Intervention mit Hunden, Pferden, Vögeln und Nicht-Konventionellen Tieren** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Assistierte Intervention mit Hunden, Pferden, Vögeln und Nicht-Konventionellen Tieren**

Modalität: **online**

Dauer: **6 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen

erziehung information tutoren

garantie akkreditierung unterricht

institutionen technologie lernen

gemeinschaft verpflichtung

persönliche betreuung innovation

wissen gegenwart qualität

online-Ausbildung

entwicklung institutionen

virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Assistierte Intervention mit
Hunden, Pferden, Vögeln und
Nicht-Konventionellen Tieren

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Assistierte Intervention mit Hunden, Pferden,
Vögeln und Nicht-Konventionellen Tieren

